Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 39

Artikel: Behandlung der Ledertreibriemen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580534

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

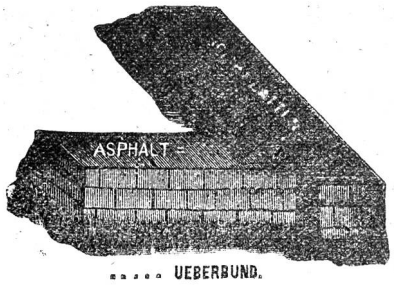
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals **Brändli & Cie.**

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen

Asphaltisolierplatten, einfach und combiniert, **Holzzement, Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer,** imprägniert und rohes **Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe „Kosmos", Unterdachkonstruktion „System Fichtel" Carbolineum. Sämtliche Teerprodukte.**

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: **Asphalt Horgen.** 3925 TELEPHON

Mit den beschriebenen Konstruktionselementen, insbesondere mit den Heizkörpern nach Abbildung 1 werden nun die in den Abbildungen 5 bis 13 dargestellten Einzelofen ausgerüstet. Die Abbildungen 5, 6, 7, 8, 9, 10 stellen transportable Ofen mit Schalterregulierung dar, Abbildung 11 einen solchen mit Stiftregulierung; die Ofen nach den Abbildungen 5 bis 10 sind im weitern mit einer roten Beleuchtung versehen. In Abbildung 12 ist ein Ofen zum Anschrauben an den Boden abgebildet. Ähnliche Konstruktionen kommen in Anwendung für Ofen zum Anschrauben an die Wand. In Abbildung 13 ist endlich ein Ofen mit angebautem Zeitzähler ersichtlich, wie solche bei Elektrizitätslieferung nach Spezialtarifen in Frage kommen können.

Die aufgeführten Abbildungen zeigen, wie sehr die „Therma" bestrebt ist, den verschiedenen Anforderungen, die die Technik und der tägliche Gebrauch an die elektrischen Heizofen stellt, gerecht zu werden. („E. Anz ")

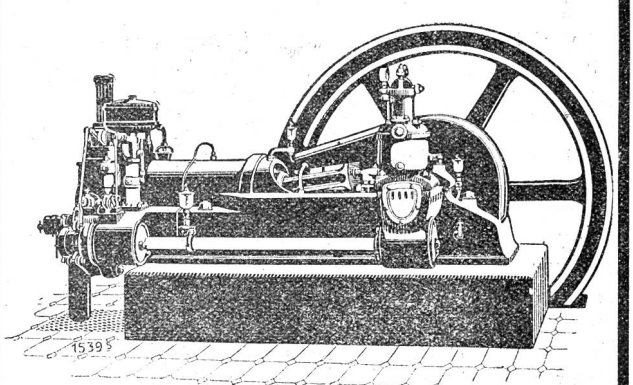
Behandlung der Ledertreibriemen.

Um eine volle Leistungsfähigkeit eines Treibriemens zu erzielen ist es nicht nur notwendig, daß man bei der Anschaffung desselben den größten Wert auf vorzügliche Qualität legt, auch die Behandlung des im Betriebe befindlichen Riemens muß in jeder Richtung eine angemessene sein. Hier wird nun außerordentlich viel gesündigt; man macht alle möglichen Experimente, und wenn dann der Riemen versagt, dann ist meistens die Qualität des Materials schuld. Wenn ein Riemen gleitet oder sonstige Unregelmäßigkeiten zeigt, so sind oft ganz nebensächliche Dinge die Ursache, und schon auf den ersten Blick sieht ein gewiegter Fachmann, worin die Ursache zu finden ist. Häufig jedoch liegen auch Fälle vor, bei denen man vor einem Rätsel zu stehen glaubt. Es ist uns z. B. ein Fall bekannt, wo ein tadelloser Treibriemen plötzlich nicht mehr zog, und das Unglück war um so größer, weil der Riemen in einem Elektrizitätswerk lief, welches für die Stadtbeleuchtung den Strom lieferte; die Stadt lag plötzlich in völliger undurchdringlicher Finsternis. Der Riemen zog nicht, man konnte machen was man wollte; er wurde nachgespannt, wieder auf die Scheibe gebracht, er zog dann ganz ungleichmäßig, glitt von der Scheibe, und das Unglück war wieder fertig. Lediglich eine halbe Hand voll Talg war dann plötzlich das Rettungsmittel. Betreffender Lieferant — nebenbei bemerkt einer der besten Kenner der Treibriemenfabrikation — erkannte sofort, als er gerufen worden war, daß hier ein Konstruktionsfehler weder beim Riemen noch bei der Maschine vorlag. Er ließ anlaufen und warf, als der Riemen anfing, einseitig zu ziehen, schnell einige kleine Stückchen Talg zwischen Riemen und Schwungrad; das Fett teilte sich dem Leder mit, dasselbe wurde geschmeidiger, es paßte sich der Scheibe an, und siehe da, innerhalb weniger Minuten funktionierte derselbe tadellos. Der Riemen glitt nicht mehr von der Scheibe, sondern faßte durchaus gleichmäßig, und jahrelang lief er dann, ohne auch nur die geringsten weiteren Störungen zu zeigen, was auch nicht mehr befürchtet zu werden brauchte, da das verwendete Material vorzüglich war und man nunmehr größte Sorgfalt auf die Befolgung der von dem Fabrikanten erteilten Instruktionen über die weitere Behandlung des Riemens verwendete. („Hobel- und Sägewerk".)

Das Polieren von Holzarbeiten in den Farben Grün und Rot.

Zu den bei modernen Möbeln recht häufig verwendeten Farben gehören Grün und Rot, daneben auch Grau und ein stumpfes Blauschwarz. Lassen sich die Farben Grau und Blauschwarz durch chemische Beizen in beliebigen Nuancen, welche lichtecht sind, leicht herstellen und auch fast auf allen hellen Hölzern anwenden, so ist man, wie in der „Zeitschrift für Drechsler" ausgeführt wird, bei Grün und Rot zum größten Teil auf die Verwendung von Anilinfarben angewiesen. Was Lichtechtheit anbelangt, so haften den meisten Anilinfarben

Deutzer Dieselmotoren



Liegende Ausführung von 12 PS an
Einfacher und billiger als stehende Dieselmotoren

Vorteilhafteste Betriebsmotoren
für Industrie und Gewerbe 4334 2

Billige Zweitaktrohölmotoren

Deutzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren
in anerkannt unübertroffener Ausführung

GASMOTOREN-FABRIK „DEUTZ" A.-G. ZÜRICH